

prägsame Bildnisse, monumentale Landschaften und symbol.-historisierende Darstellungen, in denen Elemente der Kunst Hodlers, Segantinis u. a. enthalten sind. Das in einer Kollektivausst. im Wr. Hagenbund 1903 und in der Hrsrg. von Mappenwerken gipfelnde Schaffen wurde durch den frühen Tod der Gattin beendet.

W.: Duino, 1896; Im Park zu Lapad, 1897; Die Zirbelkiefer, 1905; Der Bundschuh rückt an, 1907; Die 4 Eisheligen, Österr. Galerie, Wien; Die Saligen etc. Mappen: Aus der Residenz Dresden, Photogravüren nach Bildnissen, eingeleitet von W. v. Seidlitz, 1895; Aus Belgien (Volkstypen).

L.: *N. Fr. Pr.* vom 21. 2. 1903; *Dresdner Ztg.* vom 5./6. 6. 1943; *Z. für bildende Kunst*, NF 14, 1903, S. 207 ff.; *The Studio* 34, 1905, S. 95 ff.; *Dt. Kunst und Dekoration* 22, 1908, S. 229 ff.; *R. Bruck*, K. M., 1904; *F. Jansa*, *Dt. bildende Künstler in Wort und Bild*, 1912, S. 396; *Bénézit*; *Thieme-Becker*; *Kosch*, *Das kath. Deutschland: Wer ist's?* 1906-35; 7. *Ausst. Hagenbund Wien*, 1903 (*Katalog*); *Ausst. K. M. und E. M.-Pelikan, Gemälde und Zeichnungen*, Dresden 1943. (G. Wacha)

Mednyánszky von Mednye und Medgyes

Alajos Frh., Verwaltungsbeamter und Schriftsteller. * Prékopa (Priekopa, Slowakei), 20. 4. 1784; † Galgóc (Hlohovec, Slowakei), 17. 6. 1844. Vater des Geologen Dénes Frh. M. v. M. u. M. (s. d.), Onkel des Folgenden und des Off. László Frh. M. v. M. u. M. (s. d.); absolv. philosoph. und jurid. Stud. an der Akad. in Preßburg; 1804 Konzipist an der kgl. ung. Hofkanzlei, erwarb er sich während des Franzosenkrieges Verdienste um die Rettung des Archivs. 1810 zog er sich aus dem Staatsdienst auf sein Gut in Veszele, Kom. Neutra, zurück und beschäftigte sich mit Literatur und Wiss. Er trat dann wieder in den Staatsdienst und wurde 1828 Mitgl. eines Ausschusses zur Reform des Schulwesens, 1830 Statthaltereirat, 1833 Hofrat und Referendar bei der kgl. ung. Hofkanzlei, 1836 v. Geh. Hofrat, dann Vizepräs. der Ung. Hofkammer. 1837 Obergespan des Kom. Neutra. 1839 Präs. des Ausschusses zur Neuordnung des Schulwesens, 1842 Präs. der Hofkammer. 1830 Mitgl. der Ung. Akad. der Wiss. M. war 1820-29 Mitarbeiter und Mithrsg. von Hormayrs Taschenbuch. Seine Werke erschienen auch in dt. und latein. Sprache.

W.: Ghymes várának leírása (Beschreibung der Burg G.), in: *Tudományos Gyűjtemény*, 1821, H. 2; Maler. Reise auf dem Waagflusse in Ungarn, 1826, 2. Aufl. 1844; Erzählungen, Sagen und Legenden aus Ungarns Vorzeit, 1829; Klänge aus dem Leben (Gedichte und Novellen), 1841; etc. Hrsrg.: *Petri Pázmány legatio Romana*, 1830. Mithrsg.: Taschenbuch für die vaterländ. Geschichte, 1820-29.

L.: *Akadémiai Értesítő*, 1844, S. 97 ff.; *Új Magyar Múzeum*, 1854, S. 201 ff.; *M. Flamm*, *Momente aus der Installation zum Obergespan des Neutraer Kom. . . A. Frh. M., 1839*; *Giebisch-Gugitz*; *Giebisch-Pichler-Vancsa*; *Goedeke*, Bd. 12, S. 411; *Irodalmi Lex.*, 1926, 1965, Bd. 2; *Nagl-Zeidler-Castle*, Bd. 2-3, s. Reg.; *Katolikus Lex.*; *Das geistige Ungarn*; *Gräffer-Czikann*; *M. Eletr. Lex.*; *Pallas*; *Révai*; *Rieger*; *Szinycsei*; *Wurzbach*. (Z. Fallenbüchl)

Mednyánszky von Mednye und Medgyes

Cézár Frh., Feldgeistlicher. * Beckó, Kom. Trencsén (Beckov, Slowakei), 9. 6. 1824; † Hyères (Frankreich), 20. 4. 1857 (Selbstmord). Bruder des Off. László Frh. M. v. M. u. M. (s. d.), Neffe des Vorigen, Cousin des Folgenden, Onkel des Malers László Frh. M. v. M. u. M. (s. d.); 1847 Priesterweihe. Nahm am Reichstag von 1847/48 in Preßburg und an der Nationalversammlung, 1848 in Pest teil. Anfang 1849 meldete er sich zur Honved und diente als Feldkaplan im Armeekorps Görgeys (s. d.). März 1849 Sektionschef im Verteidigungsmin., 24. 6. 1849 oberster Feldgeistlicher der Honved-Armee. Nach der Niederlage flüchtete er nach Kolmar, dann nach Paris, wo er als Mitgl. des ung. Komitees besonders mit der französ. Opposition Kontakte aufnahm. 1852 wurde er zum Tode verurteilt und das Urteil in effigie vollzogen. M., der 1851 aus dem Priesterstand ausgetreten war, ging 1853 als Experteur nach Südafrika, dann nach Australien und Kalifornien und lebte schließlich in Südfrankreich.

L.: *C. M., The Confessions of a Catholic Priest (Memoiren)*, 1858; *Br. M. C. . . emlékezései és vallomásai (C. Frh. M.s. Erinnerungen und Bekenntnisse)*, hrsg. von K. *Óvári-Avary*, 1930; *Közlöny* vom 24. 6. 1849; *Magyar Hírlap* vom 22. 9. 1851 und 7. 5. 1852; *Magyar Sajtó* vom 11. 5. 1861; *Protestáns Szemle*, 1927, S. 419 ff.; *J. Ambrus*, *Az 1848/49. évi paphonvédék albuma (Album der Priester-Honveds aus dem Jahre 1848/49)*, 1892, S. 51 f.; *M. Eletr. Lex.*; *Wurzbach*; *D. Jánossy*, *A Kossuth-emigráció Angliában és Amerikában (Die K.-Emigration in England und Amerika)*, Bd. 1-2, 1940-48, s. Reg. (K. Benda)

Mednyánszky von Mednye und Medgyes

Dénes Frh., Geologe. * Veszele, Kom. Arva (Oravské Veselé, Slowakei), 19. 11. 1830; † Wien, 28. 12. 1911. Sohn des Verwaltungsbeamten und Schriftstellers Alajos Frh. M. v. M. u. M. (s. d.), Cousin des Vorigen und des Folgenden; stud. am Polytechnikum in Wien, später Jus und Naturwiss. in Berlin, 1865 Obergespan des Kom. Trencschin, 1867 wurde er zum Schemnitzer Berggf. ernannt, er war der letzte Oberkammergf.; 1873 dankte er ab. 1869-81 Parlamentsabg. der Stadt Schemnitz und Mitgl. der Regierungspartei.